



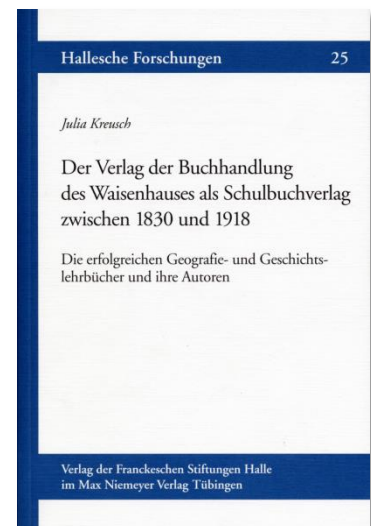
Hallesche Forschungen

Im Auftrag der Franckeschen Stiftungen zu Halle herausgegeben von
Hartmut Lehmann, Thomas Müller-Bahlke, Udo Sträter und Johannes
Wallmann

Band 25

**Julia Kreusch: Der Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses
als Schulbuchverlag zwischen 1830 und 1918.** Die erfolgreichen
Geografie- und Geschichtslehrbücher und ihre Autoren. Tübingen
2008 (Hallesche Forschungen, 25).

XI, 360 S., € 66,00; ISBN 978-3-447-06360-9



Der Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses, zu Beginn des 18. Jahrhunderts von August Hermann Francke (1663–1727) im Zusammenhang mit dem Aufbau seiner Anstalten gegründet, war im 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts einer der erfolgreichsten Schulbuchverlage in Preußen. Vor allem seine Geografie- und Geschichtslehrbücher für höhere Schulen erreichten eine weite Verbreitung. Anhand umfangreichen archivalischen Quellenmaterials zur Verlags- und Bildungsgeschichte untersucht die Arbeit die Faktoren, die zum Erfolg des Schulbuchprogramms des Verlags beigetragen haben. Nicht nur die Auswahl qualifizierter Schulbuchautoren, sondern auch eine vorausschauende, die bildungspolitischen und staatlichen Gegebenheiten nutzende Verlagsführung waren entscheidende Kriterien für diesen Erfolg bis in die Weimarer Zeit hinein.